

# Rheinberger-Preis für Kliemand

Würdigung für Evi Kliemands künstlerische Leistung – Verleihung am 25. November

**VADUZ** – Zu Ehren des Komponisten Josef Gabriel von Rheinberger hat die Gemeinde Vaduz im Jahre 1976 einen Kulturpreis geschaffen. Der Preis soll ein Förderungs- und Anerkennungspreis für wissenschaftliche und kulturelle Leistungen darstellen und ist mit 15 000 Franken dotiert. Er wird in der Regel alle zwei Jahre verliehen.

Das Preisgericht hat am 11. September 2007 beschlossen, den Josef-Gabriel-von-Rheinberger-Preis dieses Jahr an Evi Kliemand, Vaduz, zu verleihen. Die Verleihung erfolgt «in Würdigung ihrer über Jahrzehnte hinweg konsequent verfolgten, international beachteten künstlerischen Leistung auf den Gebieten der Malerei und der Literatur sowie in Anerkennung ihrer Kunstvermittlung in zahlreichen Publikationen über Liechtensteiner Kunstschaffende».\*

## Kunstgeschichte der Moderne

Evi Kliemand lebt in Vaduz, wo sie 1946 geboren und aufgewachsen ist. Ihr Studium führte sie nach Genf, New York, Zürich und St. Gallen. Neben ihrer eigenen Tätigkeit als Malerin (Atelier in der Lavadina, Triesenberg) und Schriftstellerin widmete sie sich früh schon der Vermittlung einer noch ungeschriebenen liechtensteinischen Kunstgeschichte. Mit den kunstwissenschaftlichen Publikationen zum Leben und Werk von Ferdinand Nigg erhielt Liechtenstein beispielsweise erstmals eine Kunstgeschichte der Moderne – der Bogen der Publikationen zur jün-



Erhält am 25. November den Josef-Gabriel-von-Rheinberger-Preis: Evi Kliemand.

geren Kunstentwicklung Liechtensteins erstreckt sich in vielen Facetten über die mittleren Jahrzehnte des letzten Jahrhunderts (Hans Kliemand, Robert Altmann sen., Martin Frommelt u. a.) bis zur zeitgenössischen Kunst und Literatur, wozu auch die Gesamtdarstellung des Brunidor-Verlags und Graphos-Verlags gehört sowie ihr Einsatz am Liechtensteiner Almanach 1989. Evi Kliemand widmete sich als Herausgeberin und Autorin den einzelnen Persönlichkeiten und setzte zugleich alles in den grossen Zu-

sammenhang, was kulturell auch das grenzüberschreitende regionale Element einbezog.

Zum künstlerischen Landschaftspanorama Liechtensteins gehört nicht zuletzt auch ihr eigenes weitgespanntes dichterisches und künstlerisches Werk, das immer wieder unerwartete Räume öffnete. Eine neue Publikation wird anlässlich der Preisverleihung vorgestellt.

Nachdem Evi Kliemand 1986 den Anerkennungspreis des Kulturrates der Fürstlichen Regierung und 2004 den renommierten Konstanzer

Kunstpreis erhielt, freut sich das Preisgericht, mit Evi Kliemand eine würdige und verdienstvolle Preisträgerin präsentieren zu können. Sie ist damit nach Regina Marxer im Jahre 1991 die zweite Frau, welcher dieser Kulturpreis der Gemeinde Vaduz verliehen wird.

Die feierliche Verleihung des Preises erfolgt am Sonntag, den 25. November 2007, dem 106. Todestag des Komponisten Josef Gabriel von Rheinberger in dessen Geburtshaus, der heutigen Liechtensteinischen Musikschule in Vaduz. (PD)

**VOLKSBLATT**

**SAMSTAG, 13. OKTOBER 2007**